

Presseinformation

13.08.2018

Gesunder Wald – gesundes Klima! 40.000 Steirer tragen Verantwortung

Tägliche Schlagzeilen über Unwetterkatastrophen als Folge des Klimawandels füllen die Titelblätter. Der Wald ist einer der Hauptbetroffenen. Was aber wenige wissen, dass es auch der Wald ist, der dem Klimawandel gegensteuern kann. 40.000 steirische Waldbesitzer müssen jetzt aktiv werden, damit die Funktion aber auch der Wert des Waldes erhalten bleibt.

Rund zwei Drittel der Steiermark bestehen aus Waldflächen und die Folgen des Klimawandels bekommen heimische Wälder deutlich zu spüren. Vor allem die stetig steigenden Temperaturen stellen eine hohe Belastung dar. Und dass die Temperaturen seit mehreren Jahrzehnten zunehmen, darüber hegt auch der Weltklimarat (IPCC) keinen Zweifel. Betroffen sind hier vor allem die Waldflächen der südlichen Ost- und Weststeiermark. Hier leiden viele Wälder an der herrschenden Trockenheit. Die Bäume verlieren ihre Vitalität gegenüber Wind und Schädlingen wie dem Borkenkäfer. Andererseits speichert der Wald bei der Photosynthese Kohlenstoff und bindet somit Tonnen von CO₂, welches für die Klimaerwärmung mitverantwortlich ist. Damit die Klimaerwärmung angehalten wird, ist daher die Funktionsfähigkeit unserer Wälder von großer Bedeutung. Diese Verantwortung liegt alleine in der Steiermark in den Händen von mehr als 40.000 WaldbesitzerInnen¹, denn rund 55 Prozent der steirischen Waldfläche sind Kleinwald.

„60.000 (Z)Eichen setzen“ gegen den Klimawandel und für wertstabile Wälder

„Damit unser Wald zukunftsfit bleibt, den Wert erhält – ist es unerlässlich, dass die steirischen WaldbesitzerInnen ihre Verantwortung ernst nehmen“, betont Franz Titschenbacher, Obmann von proHolz Steiermark. Dazu rief proHolz Steiermark im heurigen Frühjahr die Initiative „(Z)Eichen setzen“ ins Leben. Mehr als 3.000 steirische WaldbesitzerInnen und über 1.000 Kinder haben sich an diesem Erfolgsprojekt beteiligt. „Im Rahmen der Initiative konnten somit bereits rund 60.000 Bäume in den steirischen Wäldern gepflanzt und das Bewusstsein für das richtige Pflanzgut geschärft werden“ berichtet die Geschäftsführerin Doris Stiksl von proHolz Steiermark erfreut. „(Z)Eichen setzen“ unterstützt mithilfe aller Beteiligten die heimischen Wälder dabei, künftig dem Klimawandel gewachsen zu sein. Denn lange Produktionszeiträume in der Forstwirtschaft machen die Klima-Anpassung der Wälder zur Herausforderung. Durch die richtige Bewirtschaftung – durch Durchforstung und somit „Verjüngung“ des Waldes – und Bepflanzung ist es möglich, den Wald widerstandsfähiger zu machen. Dadurch bleibt gleichzeitig auch der Wert des Waldes erhalten.

Plötzlich Waldbesitzer: Was ist zu tun?

In der Steiermark gibt es mehr als 40.000 WaldbesitzerInnen. Was aber tun, wenn man plötzlich zum/r WaldbesitzerIn wird? Und wie dann noch den eigenen Wald klimafit halten?

Die Forstreferate der Landwirtschaftskammer und der Waldverband Steiermark beraten und unterstützen Kleinwaldbesitzer dabei. Auch bei der Organisation der Durchforstung und einer eventuell notwendigen Aufforstung wird der Waldbesitzer unterstützt.

Auf der Webseite www.klimafitterwald.at findet der Waldbesitzer/die Waldbesitzerin zusätzliche Informationen.

Wie wird der Wald klimafit:

3 Punkte die jeder Waldbesitzer kennen sollte:

- **Vielfalt:** Die Baumartenwahl spielt bezüglich der Anpassungsfähigkeit eine zentrale Rolle. Hier können bei der Pflanzung mögliche Risiken durch die Wahl geeigneter klimatoleranter Baumarten stark reduziert werden.
- **Standortgerechte Bäume:** Auch eine Nachforstung mit geeigneten Zuchtpflanzen schafft Stabilität. Hitzestabile Bäume wie die Douglasie werden sehr Jahrzehnten erfolgreich an trockenen Standorten angebaut.

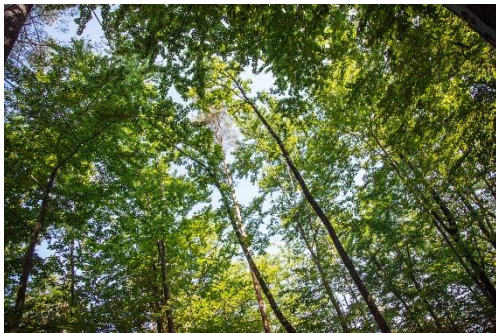
¹ Vgl. <https://stmk.lko.at/die-steirische-waldwirtschaft+2500+2287323> und <https://www.klimafitterwald.at/standorte-unter-druck/>

- **Durchforsten – Konkurrenzdruck reduzieren:** Gesunde Bäume brauchen Platz zum Wachsen. Das erhöht die Vitalität der Einzelbäume. Daher sind starke Durchforstungseingriffe nötig. Denn vitale Bäume, die unter reduziertem Konkurrenzdruck stehen, werden mit „Klimastress“ wie Trockenheit und Schädlingen leichter fertig.

[>> LINK zu den Pressefotos](#)

Rückfragehinweis und Pressefotos:

Mag. Doris Stiksl, MSc
proHolz Steiermark
Reininghausstraße 13a, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 58 78 50 – 119
Mobil: 0664 / 1600405
stiksl@proholz-stmk.at



Pressefoto 1: Nur ein vitaler Wald trägt zum Klimaschutz bei. Durchforsten der Bestände ist das Gebot der Stunde.
© Thomas Raggam



Pressefoto 2: Über 1000 SchülerInnen setzten klimafitte Bäume. © Thomas Raggam



Pressefoto 3: Auch Kleinwald muss durchforstet werden, damit er funktionsfähig bleibt. © Fotolia



Pressefoto 4: Doris Stiksl und Franz Titschenbacher, Geschäftsführerin und Obmann von proHolz Steiermark.
© Helmut Lunghammer